Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 24 (1948-1949)

Heft: 16

Artikel: Das Sommerprogramm der 3. Division

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-707613

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ideale Prüfung einer Equipe dar für Aufgaben, die ihr im Ernstfall beispielsweise als Aufklärungspatrouille gestellt werden. Das Training und der Wettkampf selbst schulen den Mannschaftsführer und die Patrouilleure in vorbildlicher Weise. Und gerade die Harmonie zwischen Messung der körperlichen Leistungsfähigkeit und des militärischen Könnens und «Sichbewegens» im Gelände ist es, was unsere Wehrmänner derart für diesen Wettkampf begeistert.

Die Bewertung geschieht nach folgenden Grundsätzen: Maßgebend ist die Laufzeit, das heißt die Zeit, die zwischen Start und Ziel benötigt wird, abzüglich der Gutschriften für gute Leistungen bei der Lösung der verschiedenen Aufgaben. Um sich gut zu placieren, muß eine Mannschaft somit nicht nur laufen können, sondern sie muß auch imstande sein, Karte und Kompaß zu lesen, gut zu schießen, zu beobachten, Handgranaten auf das gewünschte Ziel zu werfen und Distanzen zu schätzen. tb.

Das Sommerprogramm der 3. Division

(-th.) Kaum sind die letzten Schneereste in den Niederungen gewichen, die Schneeschuhe für die nächste Saison versorgt, verkündet das Kommando der Berner Division das Programm für die außerdienstliche Arbeit des kommenden Sommers. Es geht in der nun vor uns liegenden Wettkampf- und Arbeitsperiode darum, daß neben den bisherigen Teilnehmern immer mehr Wehrmänner für den außerdienstlichen Einsatz gewonnen werden.

Für den Sommerwettkampf der 3. Division, der am 28./29. Mai 1949 zur Durchführung gelangt, wurde Lyß gewählt, das mit seiner neuen Kaserne und einladenden Umgebung den richtigen Rahmen zu diesem Anlaß bietet. Ein Marsch von zirka 20 km Distanz mit Schießen, HG.-Werfen, Distanzenschätzen, Beobachtungsübung, Karten- und Kompaßmarsch, sind die verlangten Anforderungen.

Vom 19. bis 28. August gelangt bereits zum zweiten Male der freiwillige Sommergebirgskurs auf der Furka zur Durchführung, der Anfängern und fortgeschrittenen Alpinisten jeden Grades offensteht. Zu Lasten der Teilnehmer gehen das Militärbillett und zirka Fr. 35.—.

Unter dem Kommando des Kdt. der 3. Div., Oberstdiv. Jahn, und seiner Mitarbeiter bilden die in Bern zur Austragung gelangenden Sommer-Armeemeisterschaften am 24./25. September den Höhepunkt der außerdienstlichen Tätigkeit. Erstmals werden sich die Mannschaften aller Heereseinheiten in den Disziplinen des neuen Sommer-Armeewettkampfes messen. Für die Beteiligung der 3. Division ist der Rang des Sommerwettkampfes 1948 und ev. auch das Resultat des diesjährigen Wettkampfes in Lyß maßgebend.

An die Wehrmänner aller Grade der Berner Division ergeht die Aufforderung, sich an diesen flotten Veranstaltungen zu beteiligen. Anfragen und Anmeldungen sind an die Einheitskommandanten zu richten.

Neben diesen bereits erwähnten Veranstaltungen beteiligen sich verschiedene Gruppen der Division auch am Armeewettkampf im Schießen, der im Rahmen des Eidg. Schützenfestes in Chur zur Durchführung gelangt. Zurzeit sind die Ausscheidungen innerhalb der teilnahmeberechtigten Geb.Inf.-Bat., den Gren.-Kp. und den Leichten Truppen in vollem Gange.

Samstag, den 26. März, fand im Sand die Ausscheidung der Gren.-Kp. 14, 15 und 16 statt. Zu der von Major Weber (Thun) geleiteten Ausscheidung stellten sich die 8 besten und im Training behaltenen Mann der Einheiten. Das Programm des Churer Armeewettkampfs wurde zweimal durchgeschossen, wobei die letzte Uebung als Ausscheidung galt. Das Programm besteht aus drei Uebungen: 1. Auf die Distanz von 180 Meter sind vier Schüsse auf die je 4 Sekunden sichtbare, in fünf Felder eingeteilte B-Scheibe abzugeben. 2. Auf die Distanz von 120 Meter 6 Schüsse auf die gleiche, 60 Sekunden sichtbare B-Scheibe. 3. Aus der Distanz von 80 Metern 6 Schüsse auf die je 4 Sekunden sichtbare, in fünf Felder eingeteilte Olympiascheibe. Die Schüsse werden erst am Schluß der ganzen Uebung gezeigt. In der Ausscheidung wurden die fünf besten Resultate der Gruppe gerechnet. Die total mögliche Punktzahl beträgt für den einzelnen 96 Trefferpunkte und für die Gruppe 480 Punkte.

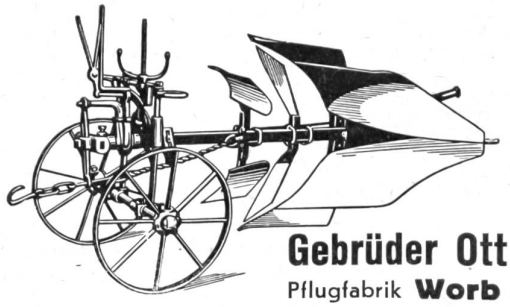
In der Ausscheidung unterlag die Mannschaft der Gren.-Kp. 14 ehrenvoll mit 69 Treffern und 362 Totalpunkten. Ein seltener Zufall wollte es, daß die beiden Mannschaften der Gren.-Kp. 15 und 16 mit je 71 Treffern und 304 Punkten, mit einem Totalergebnis von 375 Punkten punkt- und treffergleich blieben. Wer von den beiden Grenadier-Kompagnien nun die Berner Grenadiere in Chur vertreten wird, muß in einer neuerlichen Ausscheidung entschieden werden.

Demuth

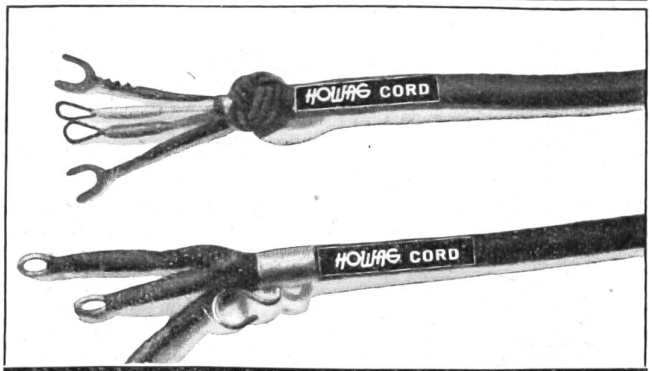
Stahlblechkonstruktionen - Stahltreppen - Gepreßte Stahlprofile für Fahrzeugbau und Bauzwecke Behälterbau - Autoklaven für Betrieb und Labor - Kugelmühlen mit Stahl- und Steinzeugtrommeln Vakuumtrockenschränke - Preßluftentöler - Tablettiermaschinen Umbau und Reparaturen von Maschinen - Allg. Schlosserarbeiten Rohrleitungsbau - Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen - Klimaanlagen

Gebr. Demuth & Cie., Baden
Tel. (056) 2 54 44 und (056) 2 46 74.

Warum kaufe ich wieder einen Ott-Pflug?
Weil er mich immer vollauf befriedigt hat.
Über 50 000 Ott-Pflüge
haben sich in der Praxis bestens bewährt.



Gebrüder Ott AG.
Pflugfabrik Worb (Bern)



HOWAG
WOHLEN (Aarg.)
Fabrik für flexible u. elastische Leitungsschnüre für Telephon, Funkgeräte u. elektr. Apparate